

1 Vorhaben, Aufgabe

- (1) Das Vorhaben sieht mehr-geschossige Einzel-Häuser vor. Es befindet sich in Nachbarschaft zur Berliner Chaussee im Zuge der Bundes-Straße B1 sowie zu einem Getränke-Handel (Berliner Chaussee 172). Zu untersuchen ist die Geräusch-Situation, die infolge dieser beiden Quellen zu erwarten ist. Unterlagen zum Vorhaben stehen allen Beteiligten zur Verfügung. Auf eine Wiedergabe wird deshalb hier verzichtet.
- (2) Die Grundlagen für die schall-technische Beurteilung sind allgemein verfügbar und werden als bekannt voraus gesetzt.

2 Straßen-Verkehr

- (3) Geräusche infolge öffentlicher Verkehr-Wege sind im Regel-Fall rechnerisch zu ermitteln. Für den Straßen-Verkehr gibt es z.Z. keine Prognose-Daten. Deshalb erfolgt die Betrachtung in Anlehnung an die veröffentlichte Schall-Kartierung der Stadt Magdeburg unter Berücksichtigung eines 3-dB-Zuschlags für tendenzielle Veränderungen.
- (4) Am kritischen nördlichen Rand des Vorhaben sind demnach folgende Beurteilung-Pegel zu erwarten (Legende s. unten):
- $L_{DEN} / L_T / L_{night} \approx 60 / 65 / 55$ dB(A)
- (5) Schädliche Umwelt-Einwirkungen infolge öffentlicher Verkehr-Wege treten i.d.R. nicht auf, wenn vor Fassaden die gebiet-abhängigen Ziel-Werte für Beurteilung-Pegel eingehalten werden. Für ein Allgemeines Wohn-Gebiet (WA) kommen hier folgende Regeln infrage:
- DIN 18005-1 - Beiblatt 1 „Schallschutz im Städtebau“
(als wünschenswerte Orientierung):..... $L_{r, T/N} = 55 / 45$ dB(A)
 - Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV), die für den Neubau bzw. die wesentliche Änderung öffentlicher Verkehr-Anlagen gilt und die sich auch für einen heran rückenden Schutz-Bedarf anwenden lässt:
(Grenz-Werte)..... $L_{r, T/N} = 59 / 49$ dB(A)
- (6) Beim Überschreiten dieser Ziel-Werte können bauliche Vorkehrungen erforderlich werden, um vor allem nachts einen ausreichend Schutz gegenüber Schall-Immissionen zu sichern [hierzu (10)].
- (7) Bei der vorgefundenen räumlichen Situation sind geräusch-mindernde Abschirmungen wenig wirksam. Zudem ist das Aufwand-Nutzen-Verhältnis als schlecht (hoch) anzusehen.

3 Getränke-Handel (Inh. Weise)

- (8) Das Gewerbe-Objekt ist nur über eine Zufahrt an der Berliner Chaussee zu erreichen. Der Getränke-Handel hat werktags zwischen 09 bis 19 Uhr sowie sonntags von 09 bis 12 Uhr geöffnet (Feld-Vergleich 2016-08-19, Fotos s. Datei-Ordner). Bewirtschaftete Frei-Flächen wurden nicht vorgefunden.
- (9) Infolge des Getränke-Handels ist nur geringes Konflikt-Potenzial hinsichtlich des Vorhabens zu erwarten. Er muss bereits jetzt auf die unmittelbar angrenzende schutz-bedürftige Nachbarschaft Rücksicht nehmen und dort das Vorsorge-Gebot erfüllen. Kritisch ist dabei das unmittelbar angrenzende (fremde) Grundstück „Berliner Chaussee 170“ mit einem zwei-geschossigen Wohn-Gebäude (Ansicht s. Datei-Anhang).
- (10) In Anlehnung an TA Lärm / Abschnitt 4 wird deshalb angeregt, auf eine detaillierte Untersuchung zu verzichten.

Legende

L_r Beurteilung-Pegel für folgende Mittelung-Zeiten:
DEN / T / night gesamter Tag (0 bis 24) / tagsüber (06 bis 22 Uhr) / nachts (22 bis 6 Uhr)

Sachverständiger für Technische Akustik / Schallschutz
öffentlich bestellt und vereidigt von der IHK Magdeburg

4 Hinweise, Empfehlungen

- (11) Die Gebäude können durch folgende Maßnahmen geschützt und damit auf die zu erwartende Geräusch-Situation eingestellt werden (in Kurz-Form):
- Anordnen schutz-bedürftiger Bereiche derart, dass eine best-mögliche Abschirmung durch (eigene oder fremde) Baukörper gewährleistet ist
 - (ohnehin erforderliche) mechanische Be- und Entlüftung schutz-bedürftiger Räume, um ausreichende Luft-Wechsel bei geschlossener Gebäude-Hülle zu sichern
 - Dimensionieren von Fenstern und (leichten) Dächern entsprechend dem angestrebten akustischen Komfort und der Frequenz-Struktur zu erwartender Geräusch-Muster (kosten-neutral bei fach-gerechter Planung).
- (12) Es wird angeregt, Objekt-Planungen schall-technisch begleiten zu lassen. Darüber hinaus sollte in Verkauf- bzw. Vermietung-Unterlagen ausdrücklich auf die zu erwartende Geräusch-Situation hingewiesen werden.

Umfang des Bericht: zwei Blätter, Verteiler (Kopie per E-Mail): 2x Auftrag-Geber

